

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0155/07	Datum 10.04.2007
Eigenbetrieb IV	EB PTH	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.06.2007	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	29.06.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Entgeltordnung Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Puppentheater der Stadt Magdeburg beschließt die Neufassung der Entgeltordnung des Puppentheaters der Stadt Magdeburg gemäß Anlage.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
	X	Spielzeit 2007/2008	JA	X	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) 2007 = anteilig 10/07 – 12/07	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit	
Euro 4.000	Euro	Euro	Euro	2007	

Wirtschaftsplan Jahr 2007		Verpflichtungs- ermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input checked="" type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit 4.000 Euro Umsatzerlöse PTH = 3.000 EUR JKS = 1.000 EUR	Vermögensplan mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro 2008 = 29.000 2009 = 29.000 2010 = 29.000 Geplante Mehreinnahmen sind nicht kumulativ ohne Verringerung d. Zuschussbedarfs

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr keine <input type="checkbox"/>	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
Euro	Euro	Euro	Euro	2007

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung	Finanzplan / Invest. Programm
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr Euro	Jahr Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen		
	Prioritäten-Nr.:		

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter	Frau Wehling
---------------------	----------------	--------------

Eigenbetriebsleiter	Unterschrift	Herr Kempchen
----------------------------	--------------	---------------

Begründung:

Die letzte Neufassung der Entgeltordnung des Puppentheaters Magdeburg trat 09/2000, die letzte Neufassung der Jugendkunstschule 11/2004 in Kraft.

In den Jahren 2000 bis 2006 stiegen die Einnahmen des Puppentheaters von 108.900 EUR auf 141.100 EUR.

Einnahmesteigerungen konnten ausschließlich durch Maßnahmen der Aufgabenerweiterung, wie z. B. Ausbau der Gastspieltätigkeit und Eventgestaltung realisiert werden.

Hinzu kam eine Steigerung bei Besuchern des Schul- und Kindergartenrechts, sowie Maßnahmen, die sich aus der Zusammenarbeit mit dem Puppentheater Dessau ergeben haben.

Der derzeitige Auslastungsgrad von durchschnittlich 96 Prozent lässt eine Erhöhung durch die Steigerung von Vorstellungen und Besucherzahlen in einer zu beachtenden Größenordnung nicht mehr zu.

Mittelfristig entsteht im Wirtschaftsplan 2007 bis 2010 ein finanzieller Mehrbedarf in Höhe von 56.000 EUR (Tarifanpassungen/ 39.200 EUR, Mehrwertsteuererhöhung/ 7.900 EUR, steigende Energiepreise / 8.900 EUR).

Mit der im Wirtschaftsplan 2007 wirksam werdenden Erhöhung der Entgelte Puppentheater und Erlöse Jugendkunstschule von gesamt 4.000 EUR und der geplanten Erhöhung bis 2010 um 15.000 EUR verbleibt eine Deckungslücke von 37.000 EUR.

Da derzeit nicht davon ausgegangen werden kann, dass steigende Kosten durch den kommunalen Haushalt ausgeglichen werden, macht sich eine Änderung der Entgelte notwendig.

Entsprechend der Wirtschaftlichkeitsberechnung der geplanten Entgeltordnung wird der finanzielle Mehrbedarf in den Aufwendungen mit ca. 29.000 EUR gedeckt. Für den Ausgleich des noch verbleibenden Mehrbedarfes in Höhe von ca. 8.000 EUR werden durch den Eigenbetrieb für die mittelfristige Finanzplanung im Wirtschaftsplan 2008 geeignete Maßnahmen geprüft.

Die Änderung der Entgeltordnung wird durch die Fortführung und Einführung von Sonderermäßigungen für Familien und sozial benachteiligte Besucher versucht auszugleichen.

So z. B. durch die Einführung der Reihe „Theaterprozente“ mit Unterstützung der Stadtparkasse Magdeburg und einer Ermäßigung von 25 Prozent auf den Verkaufspreis.

SWM-Card- sowie EC-Card/SSK-Inhabern gewährt das Theater eine Ermäßigung von 0,50 Euro auf den Kartenverkaufspreis.

Inhaber des Magdeburg-Pass erhalten durch die Einführung einer Bonus-Card, z. B. nach dem Besuch von zwei Vorstellungen eines der Kinder auch im Rahmen des Kindergarten- und Schulanrechts den Besuch einer weiteren Vorstellung für die gesamte Familie kostenlos.

Anlagen:

Entgeltordnung (Anlage 1 – Anlage 3)